

## Erste Group arrangiert größte EUR-Anleiheemission für CEE-Eisenbahngesellschaft České dráhy, Volumen von EUR 300 Mio.

21.06.2011

**Das Auftragsbuch stieg binnen einer Stunde auf EUR 400 Mio. von mehr als 60 institutionellen Investoren**

**Rund 75 Prozent der Anleihe wurden von Investoren aus Deutschland, Österreich und der Tschechischen Republik gezeichnet**

**Die erfolgreiche Emission der Anleihe unterstreicht das Vertrauen, das Investoren in die Leistungsfähigkeit des Unternehmens und in den Wachstumsausblick der tschechischen Wirtschaft haben**

Die Erste Group Bank AG („Erste Group“) hat als Joint Lead-Manager eine 5-jährige Anleihe mit einem Volumen von EUR 300 Mio. erfolgreich für České dráhy, der staatseigenen tschechischen Eisenbahngesellschaft, emittiert. Die Emission wurde mit +190 Basispunkten vs. Swap-Mitte gepreist (Fälligkeit: 24. Juni 2016) und mit einem Kupon von 4,5 Prozent emittiert. Wegen des hohen Anlegerinteresses – vor allem von Fondsmanagern, Banken, Zentralbanken und Versicherungen – war die Emission deutlich überzeichnet.

*„Die erfolgreiche Platzierung der EUR-Anleihe von České dráhy – der größten von einer CEE-Eisenbahngesellschaft emittierten Anleihe – beweist eindeutig, dass die Investoren die Leistungsfähigkeit des Unternehmens, das zu den zehn bedeutendsten Eisenbahnunternehmen in der EU[1] zählt, anerkennen. Dass das Unternehmen im Eigentum eines Staates mit einem großen Potenzial wie der Tschechischen Republik steht, spielte ebenfalls eine wichtige Rolle“, erklärte Franz Hochstrasser, Stellvertretender CEO der Erste Group. „Reges Interesse an der Anleihe zeigten bereits namhafte Investoren während unserer Roadshow in Prag, London, Paris, Wien, München und Frankfurt. Trotz einer angespannten Situation auf den Kapitalmärkten – aufgrund der Turbulenzen in Griechenland – ist České dráhy einer von zwei europäischen Emittenten, der gerade in einer volatilen Zeitspanne, von den Märkten akzeptiert wurde.“*

Die Erste Group ist der führende Bookrunner bei Staats- und Unternehmensanleihen in Österreich und CEE, mit einem Marktanteil von 11,9% und einem Gesamtvolumen von EUR 5.129 Mio im Jahr 2010[2].

České dráhy betreibt eines der dichtesten Eisenbahnnetze Europas mit einer Streckenlänge von mehr als 9.000 km in vier großen internationalen Eisenbahnkorridoren. Das Kundensegment profitiert von einem dichten Streckennetz und einer steigenden Profitabilität; eine 100-prozentige Frachtochter ist das viertgrößte Eisenbahngüterverkehrsunternehmen der EU[3]. Das Unternehmen wurde vor kurzem erfolgreich saniert und konnte sein EBITDA 2010 um 15 Prozent steigern.

České dráhy wird die Erlöse aus der Anleiheemission zur teilweisen Finanzierung eines Investitionsprogramms – vor allem für den Ankauf und die Modernisierung des Schienenfahrzeugparks – einsetzen.

Die tschechische Wirtschaft hat sich im Zuge der Wirtschaftskrise als eine der stabilsten in der EU erwiesen, was ihre rasche Erholung beschleunigte. Außerhalb des Euroraums ist die Tschechische Republik das wirtschaftlich am höchsten entwickelte CEE-Land[4] mit einer der niedrigsten Staatsverschuldungsquoten (38,5 Prozent des BIP – dies entsprach im Jahr 2010 nicht einmal der Hälfte des EU27-Durchschnitts von 80 Prozent). Trotz der derzeit fragilen politischen Lage beabsichtigt die Regierung, das Budgetdefizit dieses Jahr noch weiter auf weniger als 5 Prozent des BIP zu senken. Die Wirtschaft soll im laufenden Jahr um rund 2 Prozent wachsen und 2012 eine Wachstumsrate von 2,5 Prozent erreichen.

Laut den Analysten der Erste Group sind seit 2007 die aktivsten Unternehmensanleihen-Emittenten Zentral- und Osteuropas in der Tschechischen Republik und in Polen beheimatet. Diese waren für die Hälfte bzw. ein Drittel des Gesamtemissionsvolumens verantwortlich. Das Gesamtvolumen der in der Region von Unternehmen emittierten EUR-Anleihen hat 2011 bisher EUR 1,5 Mrd. betragen (YTD). In der kommenden Periode sollten die CEE-Unternehmen ihre Primärmarktaktivitäten angesichts des steigenden Finanzierungsbedarfs für Investitionen sowie zur Optimierung ihrer

Fremdkapitalstruktur intensivieren. Ein weiterer Grund für die anhaltend hohe Nachfrage auf dem Primärmarkt ist die mangelnde Liquidität des Sekundärmarkts. Diese positive Entwicklung beweist, dass es den CEE-Unternehmen gelungen ist, sich überzeugend zu positionieren und sie nun damit beginnen, ihre Finanzierung durch zunehmende Inanspruchnahme der internationalen Kapitalmärkte zu diversifizieren. Damit erwarten die Analysten der Erste Group für – vor allem auf EUR[5] lautende – CEE-Unternehmensanleihen langfristig beträchtliches Wachstumspotenzial, da insbesondere auch die Zahl der gerateten Unternehmen stetig zunimmt.

---

[1] Auf Basis des Passagieraufkommens gemessen; Quelle: International Union of Railways 2010

[2] Quelle: Underwriter League Tables von Bloomberg.

[3] Nach Transportvolumen; Quelle: International Union of Railways 2010

[4] Die Tschechische Republik erreicht nach KKS 82% des durchschnittlichen pro-Kopf-BIP der EU-27

[5] 80% der ausstehenden CEE-Unternehmensanleihen lauten auf Fremdwährungen, hauptsächlich EUR.